



WAAGERECHT

- 3 Von Schaf und Rind im Sommer gern besucht
- 4 Beim Aufstieg immer deutlicher zu spüren
- 8 Der Haupterwerbszweig der Bauern in den Alpen ist nicht der Ackerbau sondern die
- 11 Diese Stufe befindet sich über 2500 m.
- 14 Bei ca. 1400 m beginnt der Nadelwald. Nenne diese Trennlinie!
- 17 In der Mattenregion schmecken dem Vieh nicht nur die saftigen Gräser, sondern auch die würzigen
- 18 Diese geschützte Alpenblume kennt jeder
- 19 Vor einer Wanderung im Gebirge liest oder hört man unbedingt die
- 20 Ein Teil davon steckt im Rucksack, der andere Teil zählt zur Bekleidung.
- 22 Sandalen werden niemals im Gebirge getragen; hier gehören an die Füße.
- 23 Schließt sich ab ca. 2800 m der Felsregion an.

SENKRECHT

- 1 Letzter -vom Wind und Schnee zerzauster- Vertreter der Nadelbäume
- 2 Wiederkäuende Sommergäste auf den Almen
- 5 Diese Region geht von ca. 1000 - 1400 m.
- 6 "Kleiner Bruder" vom Sturm - kommt im Gebirge immer vor.
- 7 Von dieser Linie an wachsen Bäume nur noch vereinzelt.
- 9 Ab hier kann man den Winter auch im Sommer erleben.
- 10 Dorthin gelangt man, wenn der Laubwald bergauf durchwandert wird.
- 12 Große Eismassen im Hochgebirge
- 13 Weideflächen in der Mattenregion
- 15 Ab hier ist auch mit dem Krüppelholz Schluss (2100 m)
- 16 Natürlicher Vertreter der klettertüchtigen Bergziegen
- 21 Diese hochgetriebenen "Sommergäste" finden Futter sogar noch in der unteren Fels- u. Geröllregion



